

Gebt Biene und Co ein Zuhause: Insektenhotel selber bauen

Materialien:

- leere Konservendose (beachte, dass sie oft dort, wo sie geöffnet wurde scharfe Kanten hat - Vorsicht!)
- altes Zitronen-, Orangen- oder Kartoffelnetz (die Netzmaschen sollte min, 0,5 cm betragen, damit Insekten hindurchschlüpfen können)
- Füllmaterial
 - für „Insektenhotel“: kleine, dünne Zweige, kleine Zapfen, Stroh
 - für „Bienenhotel“: hohle Stängel z.B. von Holunderzweigen, hohlstängeligen Gräsern (schneide sie so, dass die „Knoten“ in den Stängeln eine Seite noch verschließen, die Vorderkante soll nicht ausfransen); ggf. Hartholzstück, in das Löcher gebohrt sind; feine, locker liegende Zweige
- Draht oder stabiles Garn
- Schere ggf. Seitenschneider für Draht
- großer Nagel, Hammer
- zum Verzieren wenn ihr wollt: Farbe, Pinsel, Kleber, Pfeiffenputzer, Wackelaugen

Durchführung:

- 1) Überlege dir als erstes, ob du ein **Bienenhotel** oder ein **Insektenhotel** bauen willst:

Ein **Bienenhotel** wird oft in kleinen Dosen gebaut und ist für sogenannte solitär lebenden Bienen gedacht - also Bienen, die nicht in einem großen Bienenstock mit vielen anderen Bienen leben, sondern alleine. Die Biene nutzt kleine warme und geschützte (hinten verschlossene) Löcher, in die sie etwas Nahrung (v.a. Pollen) ansammelt. Dann legt sie ein Ei in das Loch und verschließt den Eingang. Wenn die Larve aus dem Ei geschlüpft ist, ernährt sie sich zunächst von den Vorräten in ihrer Brutkammer. Danach macht sie den Verschluss auf und fliegt weg.

In einem Bienenhotel kannst du auch etwas Platz für Schmetterlinge schaffen. Sie brauchen kleine, locker liegende Zweiglein.



Für die **Insektenhotels** sind **große Dosen** geeignet. Sie werden mit Zweigen, Zapfen, und Stroh gefüllt. Denn ein Insektenhotel ist gleich für mehrere Arten gedacht: „Ohrzwicker“, Schmetterlinge, Florfliege und Käfer (darunter auch der Marienkäfer) finden dort Platz. Leider gibt es einige Insekten, die den Pollen der Bienen stehlen würden, daher sollten Bienen- und Käferbrutplätze nicht in der selben Dose sein - ihr müsst euch also entscheiden.

- 2) Denke dir ein Motiv aus. (z.B. einen Marienkäfer, Rakete, Biene, Hund, Katze, Schwein...). Die Dosen werden dann in einer oder gleich auch mehreren Farben passend angemalt. Danach musst du die Farbe gut trocknen lassen.
- 3) Markiere bei deiner Dose die Stellen, wo du zum Beispiel Beine, Flügel, Ohren oder etwas anderes anbringen willst. Hier kannst du mit etwas Übung oder Hilfe mit einem Nagel und Hammer Löcher in die Dose schlagen. Außerdem brauchen wir einige Löcher auf der Rückseite, damit etwas frische Luft durch die Dose ziehen kann.
- 4) Wenn du Beine/Flügel machst, dann befestige sie nun (bei Pfeiffenputzer geht es gut, wenn du einen Knoten machst und dann den Pfeiffenputzer so durch das Loch ziehst, dass der Knoten innen am Loch hängenbleibt) oder male sie auf.

- 5) Mache mit Draht oder einem dicken Garn eine große Schlaufe längst durch die Dose zum Aufhängen. Beachte, dass du die Schlaufe jetzt noch nicht fest zubindest, denn sie muss zum Schluss noch durch die Maschen des Netzes gezogen werden.
- 6) Jetzt kannst du deine Dose füllen: Beachte dabei, für was du dich entschieden hast. Schneide die Ästchen, Röhren in die passenden Längen. Die Röhren für die Bienen sollen vorne nicht zu sehr ausfransen und müssen hinten geschlossen sein (ggf. stopft du das Loch hinten einfach mit Watte aus). Die Dosen sollen nicht zu prall gefüllt sein aber so, dass nichts herausfallen kann, wenn sie im Wind etwas hin- und herschwingt.
- 7) Spanne das Netz straff über die Öffnungen und befestige es mit Klebeband oder dem Draht dicken Garn (hier wirst du Hilfe brauchen, denn man braucht zwei Hände zum Netz-Straffen und zwei Hände zum Netz befestigen).
- 8) Bemale bzw. verziere deine Dose noch weiter, bis du damit zufrieden bist.
- 9) Wenn du die Dose im Frühjahr im Garten aufhängst (zum Beispiel an einem Baum oder an einer Gartenlaubenwand), beachte bitte:
 - wähle einen sonnigen Platz, der möglichst gut vor Regen und Wind geschützt ist.
 - Die Einflugöffnung zeigt nach Süden.
 - Hänge die Dose ganz leicht schräg, so dass die Öffnung sanft nach unten zeigt. So kann Wasser das durch Regen in die Dose gelangt wieder hinausfließen.